

JAHRESABSCHLUSS 2007
VITA 34 INTERNATIONAL AG

JAHRESABSCHLUSS

INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES		SEITE
Gewinn- und Verlustrechnung		3
Bilanz		4
Anhang		6
1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	6
2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	6
3	Erläuterungen zur Bilanz	7
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
5	Sonstige Angaben	9
Lagebericht		16
1	Geschäft und Rahmenbedingungen	16
2	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	18
3	Wichtige Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2007	22
4	Vergütungsbericht	22
5	Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB	22
6	Risikobericht	24
7	Prognosebericht	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter		27
Bestätigungsvermerk		28

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2007

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		514.748,53	449
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	546.641,58		384
b) Soziale Abgaben	12.417,13		12
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.602.794,73		440
		2.161.853,44	836
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212.109,45		8
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	775.500,00		2.385
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.988,33		0
		-571.378,88	-2.377
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.218.483,79	-2.764
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		765,72	0
9. Jahresfehlbetrag		-2.217.718,07	-2.764
10. Verlustvortrag		-3.415.476,97	-651
11. Bilanzverlust		-5.633.195,04	-3.415

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007**Aktiva**

	EUR	EUR	31.12.2006 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
1. Anteile aus verbundenen Unternehmen	1.501.000,00		1.501
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		743
		1.501.000,00	2.244
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	67.283,36		321
2. Sonstige Vermögensgegenstände	162.027,32		3
		229.310,68	324
II. Sonstige Wertpapiere		1.951.000,00	0
III. Guthaben bei Kreditinstituten		6.104.449,18	214
		8.284.759,86	538
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		29.973,46	0
		9.815.733,32	2.782

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007**Passiva**

	EUR	EUR	31.12.2006 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		2.646.500,00	2.046
II. Kapitalrücklage		12.080.000,00	3.680
III. Bilanzverlust		-5.633.195,04	-3.415
		9.093.304,96	2.311
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		385.353,49	232
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.949,89		13
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	331.681,88		12
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 443,10 (Vj.: TEUR 180)	443,10		214
		337.074,87	239
		9.815.733,32	2.782

VITA 34 INTERNATIONAL AG

ANHANG

FÜR 2007

1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB aufgrund der bestehenden Börsennotierung als große Kapitalgesellschaft. Sie hat daher ihren Jahresabschluss unter Beachtung der §§ 242 ff. HGB sowie der sie ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und des Aktiengesetzes aufzustellen und gemäß der §§ 325 ff. HGB offenzulegen.

2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung, ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Forderungen in fremder Währung sind mit dem Geldkurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Kurs des Bilanzstichtages bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Briefkurs des Einbuchungstages bzw. mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht aus den Anteilen der verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.501 TEUR (Vj.: 1.501 TEUR). Im Vorjahr wurden im Anlagevermögen zusätzlich Ausleihungen an verbundene Unternehmen von 743 TEUR ausgewiesen, die im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt wurden. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage dem Anhang beigelegt.

Aufgrund des Vorliegens einer dauernden Wertminderung im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf die entsprechenden Ausleihungen an die CorCell, Inc. (743 TEUR) vorgenommen.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht.

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 67 TEUR (Vj.: 321 TEUR), die sich aus Management-Vergütungen zusammensetzen. Die Restlaufzeiten der Forderungen sind kleiner als ein Jahr.

Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände werden insbesondere Steuerrückerstattungsansprüche sowie Forderungen auf Zinsen ausgewiesen.

3.3 Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Gesellschaft verfügt über ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 6.104 TEUR (Vj.: 214 TEUR) sowie zusätzlich über Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 1.951 TEUR.

Auf Wertpapiere wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag in Höhe von 32 TEUR vorgenommen.

3.4 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.646.500 EUR (Vj.: 2.046.500 EUR) und ist in Stückaktien zu jeweils 1 EUR aufgeteilt.

Die Kapitalrücklagen erhöhten sich in 2007 um 8.400 TEUR auf 12.080 TEUR (Vj.: 3.680 TEUR). Die Erhöhung resultiert aus der Ausgabe von 600.000 Aktien zu einem Stückpreis von 15 EUR abzüglich der Erhöhung des gezeichneten Kapitals um 600 TEUR.

Gemäß § 7 der Satzung der VITA 34 International AG besteht ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 500.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuen, auf den Namen lautenden, nennwertlosen Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen.

Der Vorstand hat, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist insbesondere zulässig, um

- :: bis zu 204.650 neue Aktien gegen Bareinlage zu einem Preis auszugeben, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet;
- :: bis zu 500.000 neue Aktien im Rahmen von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen auszugeben;
- :: Spitzenbeträge zu glätten;
- :: bis zu 30.000 neue Belegschaftsaktien auszugeben.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Gemäß § 7 der Satzung der VITA 34 International AG ist das Grundkapital der Gesellschaft um nominal bis zu 40.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 40.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Optionsrechten, deren Ausgabe von der Hauptversammlung am 31. Juli 2007 beschlossen wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Optionsberechtigten von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die aus den ausgeübten Optionsrechten hervorgehenden neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Optionsrechts entstehen, am Gewinn teil.

3.5 Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personalkosten (189 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten (68 TEUR) und Beratungsleistungen (55 TEUR) enthalten.

3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten in 2007 setzen sich aus 332 TEUR (Vj.: 12 TEUR) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, wobei es sich bei 300 TEUR um Verbindlichkeiten gegenüber CorCell, Inc. aus Cashpooling und 32 TEUR gegenüber anderen verbundenen Unternehmen handelt, sowie 5 TEUR (Vj.: 13 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3.7 Haftungsverpflichtungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für sämtliche Verpflichtungen der VITA 34 AG aus dem stillen Beteiligungsvertrag vom 30. Juli/6. August 1999 zwischen der VITA 34 AG und der tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH hat die VITA 34 International AG eine verschuldensunabhängige Ausfallgarantie übernommen.

Sofern die VITA 34 AG ihre der tbg gegenüber obliegenden Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt, kann die tbg die VITA 34 International AG unmittelbar auf Leistung in Anspruch nehmen. Die Einlage der tbg beträgt 349.723,64 EUR und besitzt eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2009.

Des Weiteren übernimmt die VITA 34 International AG die Garantie, dass CorCell, Inc. sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus der Transaktion mit Cord Blood America nachkommt. Die Garantieverpflichtung endet spätestens am 31. März 2010 und ist auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.770 TUSD begrenzt.

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Die betrieblichen Erträge in Höhe von 515 TEUR (Vj.: 449 TEUR) wurden insbesondere durch die Weiterbelastung von Management-Vergütungen erzielt.

4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr entstanden im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang von 941 TEUR (Vj.: 43 TEUR), Kosten für Beratungsleistungen in Höhe von 205 TEUR (Vj.: 203 TEUR) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 136 TEUR (Vj.: 67 TEUR). Weitere Sonstige Kosten in Höhe von 81 TEUR (Vj.: 54 TEUR) wurden für Aufsichtsratsvergütungen inkl. 25 TEUR Rückstellungen für Reisekosten verwendet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen in Höhe von 109 TEUR.

4.3 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Aufgrund des Vorliegens einer dauernden Wertminderung gemäß § 253 Abs. 2 HGB wurde im Geschäftsjahr eine Abschreibung auf bestehende Darlehensforderungen in Höhe von 743 TEUR vorgenommen, die am 31. Dezember 2007 fällig geworden sind.

5 SONSTIGE ANGABEN

5.1 Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte außer den Vorständen keine eigenen Mitarbeiter.

5.2 Vorstand

Im Geschäftsjahr 2007 waren folgende Herren zum Vorstand bestellt:

Dr. Eberhardt F. Lampeter (CEO)	Vorstand VITA 34 AG (CEO)
Peter Boehnert (CFO)	Vorstand VITA 34 AG (CFO)

Vergütung des Vorstands der VITA 34 International AG (Vergütungsbericht)

Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung werden gemäß § 87 Aktiengesetz vom Aufsichtsrat festgelegt. Dabei umfasst die Vergütung des Vorstands der VITA 34 International AG fixe und variable Bestandteile sowie sonstige Vergütungen.

Der fixe Bestandteil ist die vertraglich festgelegte Grundvergütung, die monatlich in gleichen Beträgen ausgezahlt wird. Der variable Vergütungsbestandteil, der sich auf die Ziele für jeweils ein Geschäftsjahr bezieht, orientiert sich an der Erreichung bestimmter quantitativer und qualitativer Ziele und ist der Höhe nach begrenzt. Bei den quantitativen Zielen, denen das höchste Gewicht zukommt, handelt es sich um Umsatz und das Ergebnis vor Steuern (EBT). Darüber hinaus werden individuelle Erfolgsziele berücksichtigt, die zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstandsmitglied jeweils zu Beginn eines Geschäftsjahres vereinbart werden. Im Geschäftsjahr wurde zudem ein Sonderbonus für die Durchführung des Börsengangs der Gesellschaft vereinbart.

Zusätzlich haben die Mitglieder des Vorstands Nebenleistungen erhalten, die im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen und der Privatnutzung der Firmen-PKW bestehen und von den Vorstandsmitgliedern individuell zu versteuern sind.

Für das Geschäftsjahr 2007 betrug die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit insgesamt 557 TEUR. Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder ergeben sich in individualisierter Form aus nachfolgender Tabelle. Die variable Vergütung wurde mit den maximalen Beträgen angegeben, die die Vorstände erreichen können. Bei der Beurteilung der qualitativen Zielerreichung steht es im Ermessen des Aufsichtsrats, eine geringere variable Vergütung festzusetzen.

BEZÜGE DES VORSTANDS DER VITA 34 INTERNATIONAL AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007 IN TEUR:				
	FIXE VERGÜTUNG	VARIABLE VERGÜTUNG	SONSTIGE VERGÜTUNG	GESAMT- VERGÜTUNG
Dr. Eberhard F. Lampeter	168	112	17	297
Peter Boehnert	137	98	25	260

Vorzeitige Beendigung des Anstellungsverhältnisses

Die Anstellungsverhältnisse mit den Vorstandsmitgliedern enthalten weder Change-of-Control-Klauseln noch sonstige besondere Vergünstigungen bei vorzeitiger Vertragsbeendigung.

Mit den Vorstandsmitgliedern ist ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot von 24 Monaten vereinbart. Für die Dauer des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots verpflichtet sich die Gesellschaft, Herrn Dr. Lampeter für jeden Monat des Wettbewerbsverbots eine Entschädigung in Höhe seiner monatlichen Festvergütung zu zahlen. Herr Boehnert erhält für jeden Monat des Wettbewerbsverbots 50 Prozent seiner monatlichen Festvergütung. Die Gesellschaft kann vor Beendigung des Anstellungsverhältnisses auf die Einhaltung des nachträglichen Wettbewerbsverbots verzichten. In diesem Fall entfällt die Verpflichtung zur Zahlung der Entschädigung.

Aktienbasierte Vergütung

Die Vorstände der VITA 34 International AG erhalten keine zusätzliche aktienbasierte Vergütung.

5.3 Angaben zum Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2007 waren folgende Herren zum Aufsichtsrat bestellt:

- | | |
|---|---|
| :: Richard J. Neeson
(Vorsitzender) | Senior Vice President Independence Blue Cross;
President und CEO NewSeasons Assisted Living Comm.;
Director on Board verschiedener IBC Tochtergesellschaften;
Director on Board Solid State Equipment Corporation;
Director on Board Academy of Notre Dame de Namur |
| :: Hubertus Leonhardt
(Stellvertretender Vorsitzender) | Geschäftsführer SHS Gesellschaft für Beteiligungs-
management mbH; Geschäftsführer SHS Gesellschaft für
Beteiligung mbH; Geschäftsführer Dritte SHS Technolo-
giefonds Verwaltungsgesellschaft mbH; Geschäftsführer
Dritte SHS Technologiefonds GmbH & Co. KG;
Geschäftsführer SHS III Beteiligungsgesellschaft bürger-
lichen Rechts; Geschäftsführer diverser KGs, bei denen die
SHS Gesellschaft für Beteiligung mbH Komplementär ist;
Probiogen AG, Aufsichtsratsvorsitzender; Micropelt GmbH,
Aufsichtsratsvorsitzender |
| :: Dr. Uwe Marx | Arzt/Biologe/Vorstand Probiogen AG |
| :: Steven I. Udvarhelyi, M.D. | Senior Vice President, Chief Medical Officer Indep. Blue
Cross; Mitglied des Board of Directors des NCQA (National
Committee for Quality Assurance) |
| :: Joseph H. Jacovini | Jurist/Partner Dilworth Paxson LLP; Chairman, Drexel Uni-
versity Board of Trustees; Director, LaFrance Corporation;
Director, Solid State Equipment Corporation; Chairman,
Director, Casa Farnese; Chairman, Philadelphia Heart
Association |
| :: Prof. Dr. Christoph Hohbach | Ehem. Bereichsleiter FuE Böhlinger Ingelheim |

Vergütung des Aufsichtsrats (Vergütungsbericht)

Organbezüge wurden im Jahr 2007 in Höhe von 29 TEUR gezahlt.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmt sich nach § 18 der Satzung.

Diese Regelung beruht in ihrer aktuellen Fassung auf dem Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Juli 2007. Die Vergütung ist als fixe Vergütung vereinbart und wird pro Quartal an die Aufsichtsratsmitglieder ausgezahlt. Dabei wurden die Funktionen des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreter besonders berücksichtigt.

BEZÜGE DES AUFSICHTSRATS DER VITA 34 INTERNATIONAL AG	
	FIXBEZÜGE IN EUR
Richard Neeson (Vorsitzender)	8.000
Hubertus Leonhardt (stellvertretender Vorsitzender)	4.833
Dr. Uwe Marx	4.000
Joseph H. Jacovini	4.000
Prof. Dr. Christoph Hohbach	4.000
Steven Udvarhelyi	4.000

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden vom Unternehmen im Geschäftsjahr 2007 keine sonstigen Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen gezahlt.

5.4 Angaben zum Anteilsbesitz, Konzernabschluss

Die VITA 34 International AG ist zum 31. Dezember 2007 Mutterunternehmen für die im Anteilsbesitz befindlichen Tochtergesellschaften i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind.

NAME	SITZ	BETEILIGUNGS- QUOTE IN %	EIGENKAPITAL 31.12.07 IN TEUR	JAHRESERGEBNIS 2007 IN TEUR
VITA 34 AG	Leipzig, Deutschland	100,0	2.491	285
CorCell, Inc.	Philadelphia, USA	100,0	-2.122	1.583

Umrechnungskurs 1,4718 USD

Die VITA 34 International AG stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2007 einen Konzernabschluss nach IFRS auf.

5.5 Angaben zur Corporate-Governance-Erklärung

Die VITA 34 International AG hat in 2007 eine Corporate-Governance-Erklärung abgegeben und entsprechend den Börsenvorschriften veröffentlicht. Die Corporate-Governance-Regelungen sind im Internet unter www.vita34.de (Investor-Relations-Bereich) ebenso wie die Entsprechenserklärung einsehbar.

5.6 Ergebnisverwendung/Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust von 5.633.195 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

5.7 Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer gemäß § 314 HGB.

Das für die Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar gliedert sich wie folgt:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Honorare für Abschlussprüfungen	60	62
Honorare für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	60	0
Summe	120	62

Unter den Honoraren für Abschlussprüfungen werden insbesondere Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Bei den Honoraren für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen handelt es sich vor allem um Entgelte für die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen sowie Tätigkeiten im Rahmen des Börsengangs der VITA 34 International AG.

Leipzig, 18. Januar 2008
VITA 34 International AG


Dr. Eberhard F. Lampeter
Vorstandsvorsitzender


Peter Boehnert
Finanzvorstand

Anlage zum Anhang

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2007			
FINANZANLAGEN	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		
	01.01.2007 EUR	ZUGÄNGE EUR	ABGÄNGE EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.076.500,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.552.471,28	0,00	0,00
	4.628.971,28	0,00	0,00

31.12.2007 EUR	01.01.2007 EUR	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		31.12.2007 EUR	BUCHWERTE	
		ZUGÄNGE EUR	ABGÄNGE EUR		31.12.2007 EUR	2006 TEUR
2.076.500,00	575.500,00	0,00		575.500,00	1.501.000,00	1.501
2.552.471,28	1.809.471,28	743.000,00	0,00	2.552.471,28	0,00	743
4.628.971,28	2.384.971,28	743.000,00	0,00	3.127.971,28	1.501.000,00	2.244

LAGEBERICHT

DER VITA 34 INTERNATIONAL AG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01. BIS 31.12.2007

1 GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die VITA 34 International AG ist als Holdinggesellschaft zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, insbesondere der VITA 34 AG, zu betrachten (zusammen „VITA 34“).

Grundsätzlich wird der geschäftliche Erfolg von VITA 34 dadurch bestimmt, dass es gelingt, die Zahl der Einlagerungen weiter auszubauen. Von moderaten Schwankungen der jährlichen Geburtenzahlen ist VITA 34 weitgehend unabhängig, da dieser Effekt bezogen auf die absoluten Einlagerungszahlen überlagert wird, wenn es im Rahmen der Marketing- und Vertriebsstrategie gelingt, den Anteil der Eltern zu erhöhen, die das Nabelschnurblut ihrer Kinder einlagern lassen. Dieser Anteil liegt in Deutschland aktuell lediglich bei weniger als 2 Prozent der Geburten, in den USA beträgt er mehr als 3 Prozent und in asiatischen Staaten sogar bis zu 15 Prozent. VITA 34 geht entsprechend von einem signifikanten Steigerungspotenzial in Deutschland aus.

Durch die konjunkturelle Entwicklung insgesamt wird die Geschäftsentwicklung von VITA 34 aktuell ebenfalls nicht vorrangig beeinflusst. Die bestehende Datenbasis von VITA 34 zeigt, dass bei konsequentem Einsatz der Marketing- und Vertriebstools auch in wirtschaftlich schwachen Regionen mit unterdurchschnittlicher Kaufkraft überdurchschnittliche Einlagerungsquoten erzielt werden können.

1.2 Rechtliches Umfeld

Nach der Aufnahme der Börsennotierung am 27. März 2007 im Prime Standard der Frankfurter Börse gelten für die VITA 34 International AG alle börsenrelevanten Rechtsvorschriften. Diese Publizitäts- und Zulassungsfolgepflichten müssen von der VITA 34 International AG beachtet werden.

Weitere Veränderungen im rechtlichen Umfeld gegenüber 2006 gab es für die VITA 34 International AG in 2007 nicht.

Rechtliche Veränderungen auf dem Gebiet der Nabelschnurblut-Einlagerung betreffen das Tochterunternehmen VITA 34 AG.

1.3 Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge

Die Erträge der VITA 34 International AG bestehen fast ausschließlich aus der Weiterbelastung von Managementkosten an die VITA 34 AG.

1.4 Investitionen

Die VITA 34 International AG hat keine Investitionen in Anlagevermögen vorgenommen.

1.5 Personal

VITA 34 International beschäftigt außer den Vorständen keine eigenen Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2007 waren folgende Herren zum Vorstand bestellt:

- :: Dr. Eberhardt F. Lampeter (CEO)
- :: Peter Boehnert (CFO)

1.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Für die VITA 34 International AG waren in 2007 folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung:

- :: Nachdem das operative Neugeschäft CorCell, Inc. im Oktober 2006 veräußert wurde, konnte das Bestandsgeschäft im Februar 2007 ebenfalls verkauft werden. Die hieraus erzielten Erlöse werden überwiegend zur Deckung der Drittverpflichtungen der CorCell, Inc. benötigt, so dass die Verpflichtungen gegenüber der VITA 34 International aus Darlehen voraussichtlich nicht mehr erfüllt werden können.
- :: Am 27. März 2007 erfolgte der Börsengang der VITA 34 International AG. Das Unternehmen ist seitdem im Prime Standard des geregelten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Die aus dem Börsengang zugeflossenen Mittel in Höhe von brutto 9,0 Mio. EUR dienen zur Finanzierung der erweiterten Marketing- und Vertriebsstrategie.

2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

2.1 Ertragslage

	2007		2006	
Betriebsleistung (sonst. betriebliche Erträge)	515	100,0 %	449	100,0 %
= Deckungsbeitrag	515	100,0 %	449	100,0 %
– Personalkosten	–559	–108,5 %	–396	–88,2 %
– Strukturkosten	–1.603	–311,3 %	–440	–98,0 %
= EBITA (Earnings Before Interests, Taxes, Amortisation)	–1.647	–319,8 %	–387	–86,2 %
– Abschreibungen auf Finanzanlagen	–776	–150,7 %	–2.385	–531,2 %
– Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Erträge	204	39,6 %	7	1,6 %
– Steueraufwendungen	1	0,2 %	0	0,0 %
= Jahresfehlbetrag	–2.218	–430,7 %	–2.765	–615,8 %

- :: Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden in Höhe von 513 TEUR Erträge aus Managementleistungen sowie Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen an die VITA 34 AG ausgewiesen.
- :: Die **Personalkosten** beinhalten die fixen und variablen Vorstandsgehälter der VITA 34 International AG.
- :: Unter den **Strukturkosten** werden insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gesellschaft in Höhe von 941 TEUR sowie Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von 341 TEUR sowie Aufsichtsratsvergütungen von 29 TEUR ausgewiesen.
- :: Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** umfassen im Berichtsjahr Abschreibungen auf die Ausleihungen an die CorCell, Inc. und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. Im Vorjahr werden neben den Abschreibungen auf Ausleihungen (1.809 TEUR) auch Abschreibungen auf die Beteiligung CorCell, Inc. (576 TEUR) ausgewiesen.
- :: Die **Zinserträge** resultieren aus der Verzinsung der frei verfügbaren liquiden Mittel.

2.2 Vermögenslage

AKTIVA (IN TEUR)	2007	2006
Finanzanlagen	1.501	2.244
Forderungen	67	321
Finanzmittelbestand (Bank- und Wertpapierbestand)	8.056	214
Sonstige Aktiva (RAP, Sonstige VG)	192	3
Bilanzsumme	9.816	2.782

:: **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen in Höhe von 1.501 TEUR (Vj.: 2.244 TEUR) umfassen Anteile an der VITA 34 AG. Die Anteile an der CorCell, Inc. wurden bereits in 2006 vollständig wertberichtigt.

Aufgrund des Vorliegens einer dauernden Wertminderung im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB wurde eine Abschreibung auf die entsprechenden Ausleihungen an die CorCell, Inc. (743 TEUR) vorgenommen, da mit der Erfüllung dieser Verpflichtungen durch die CorCell, Inc. nicht mehr gerechnet wird. Die Ausleihungen an die CorCell, Inc. wurden somit vollständig wertberichtigt.

:: **Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter**

In 2007 sind die Forderungen um 254 TEUR gesunken. Ausgewiesen werden ausschließlich Forderungen gegenüber dem Tochterunternehmen, der VITA 34 AG (67 TEUR).

:: **Finanzmittelbestand**

Bezüglich der Entwicklung des Finanzmittelbestandes verweisen wir auf Abschnitt 2.3 des Lageberichts.

:: **Sonstige Aktiva**

Die sonstigen Aktiva in Höhe von 192 TEUR (Vj.: 3 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt, Zinsansprüche aus Kapitalanlagen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

PASSIVA (IN TEUR)	2007	2006
Rückstellungen	385	232
Verbindlichkeiten	337	239
Eigenkapital	9.094	2.311
Bilanzsumme	9.816	2.782

:: Rückstellungen

In 2007 wurden Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen, Reisekosten, für Lieferantenverpflichtungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten gebildet.

:: Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten in 2007 setzen sich aus 332 TEUR (Vj.: 12 TEUR) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie 5 TEUR (Vj.: 13 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen.

:: Eigenkapital

In 2007 setzt sich das Eigenkapital der Gesellschaft aus 2.647 TEUR (Vj.: 2:047 TEUR) Grundkapital und 12.080 TEUR (Vj.: 3.680 TEUR) Kapitalrücklage sowie einem Bilanzverlust in Höhe von 5.633 TEUR (Vj.: 3.416 TEUR) zusammen.

Die VITA 34 International AG hat im Rahmen ihres Börsengangs 600.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung platziert. Der Ausgabepreis für die Aktien wurde in Abstimmung mit dem Konsortialführer, Concord Effekten AG, auf 15,00 EUR festgelegt. Die Erstnotiz der Aktien am geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse fand am 27. März 2007 statt. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich um 600 TEUR. Durch den Börsengang erlöste der Konzern somit insgesamt 9.000 TEUR.

2.3 Finanzlage

	2007 TEUR	2006 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten und vor Ergebnisabführung/Ergebnisübernahme	-2.218	-2.765
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	576
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	153	119
Zahlungsunwirksame Erträge (-)/ Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)	743	1.809
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	66	-240
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	98	150
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.158	-351
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1.240
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-1.240
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	9.000	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.000	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	7.842	-1.591
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	214	1.805
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.056	214

3 WICHTIGE EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES 2007

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2007 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen und nachhaltigen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der VITA 34 International AG haben könnten.

4 VERGÜTUNGSBERICHT

Zu den Grundzügen des Vergütungssystems verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter Abschnitt 5.2 und 5.3.

5 ANGABEN GEMÄSS § 289 ABS. 4 HGB

Gezeichnetes Kapital

VITA 34 hat im Rahmen ihres Börsengangs am 27. März 2007 600.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung platziert. Das gezeichnete Kapital der VITA 34 International AG beträgt 2.646.500 EUR und ist eingeteilt in 2.646.500 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stammaktien (Stückaktien). Dabei verfügt jede Aktie über ein Stimmrecht.

Beschränkungen der Übertragung von Aktien

Einschränkungen der Handelbarkeit der Aktie der VITA 34 International AG bestehen lediglich für die mit einem Veräußerungsverbot belegten Aktien bestimmter Altaktionäre. Diese Aktien sind im Rahmen der vereinbarten Veräußerungsverbote für einen Zeitraum von 12 bzw. 18 Monaten ab dem Datum der Notierungsaufnahme nicht an der Börse handelbar.

Wesentliche Aktionäre der Gesellschaft

Die folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der VITA 34 International AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, sind der VITA 34 International AG per Stimmrechtsmitteilung bekannt gemacht worden:

- :: Independence Blue Cross, Philadelphia, USA: 20,7 Prozent,
- :: Sachsen LB-Gruppe: 15,8 Prozent.

Vorschriften zur Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG zu finden. Die Satzung der VITA 34 International AG sieht in § 9 der Satzung eine übereinstimmende Regelung vor. Die Änderung der Satzung kann nach §§ 133, 179 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung herbeigeführt werden.

Genehmigtes Kapital

Gemäß § 7 der Satzung der VITA 34 International AG besteht ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 500.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuen, auf den Namen lautenden, nennwertlosen Stammaktien gegen Bar oder Sacheinlage zu erhöhen.

Der Vorstand hat, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist insbesondere zulässig, um:

- :: bis zu 204.650 neue Aktien gegen Bareinlage zu einem Preis auszugeben, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet;
- :: bis zu 500.000 neue Aktien im Rahmen von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen auszugeben;
- :: Spitzenbeträge zu glätten;
- :: bis zu 30.000 neue Belegschaftsaktien auszugeben.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Bedingtes Kapital

Gemäß § 7 der Satzung der VITA 34 International AG ist das Grundkapital der Gesellschaft um nominal bis zu 40.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 40.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Optionsrechten, deren Ausgabe von der Hauptversammlung am 31. Juli 2007 beschlossen wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Optionsberechtigten von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die aus den ausgeübten Optionsrechten hervorgehenden neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Optionsrechts entstehen, am Gewinn teil.

Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Aufgrund des HV-Beschlusses vom 10. Januar 2007 ist die Gesellschaft innerhalb von 18 Monaten nach Beschlussfassung ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben, um

- :: bei Bedarf das Eigenkapital der Gesellschaft zu Lasten freier Rücklagen zu vermindern oder
- :: Aktien der Gesellschaft Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder gewerblichen Schutzrechten (Patente, Marken etc.) anbieten zu können oder
- :: Aktien der Gesellschaft Mitgliedern des Vorstands, Führungskräften und Mitarbeitern der Gesellschaft bzw. gegenwärtiger oder zukünftiger verbundener Unternehmen zum Bezug anzubieten oder
- :: sie einzuziehen.

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von Aktien mit einem auf die Aktien entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von 204.000 EUR beschränkt. Das sind weniger als 10 Prozent des Grundkapitals.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Es bestehen weder wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, noch gibt es Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen wurden.

6 RISIKOBERICHT

Die VITA 34 International AG betreibt innerhalb des Konzerns mit der Tochter VITA 34 AG ein gemeinsames internes Risikomanagementsystem, in dem ausgehend von der Identifizierung von Risiken innerhalb von Risikobereichen eine Bewertung und Priorisierung vorgenommen wird. Die analysierten Risiken umfassen strategische, finanzielle, personelle und rechtliche Risiken Produkt-, Kapitalmarkt- und Managementrisiken, Risiken des Marketings und Vertriebs, Infrastrukturrisiken und allgemeine Unternehmensrisiken. In den Prozess des Risikomanagements sind Vorstand und Leistungsebene involviert. Neben den regelmäßigen prozessbedingten Risiken, werden vorrangig Projektrisiken gesondert analysiert und mittels Risikomanagementsystem erfasst. VITA 34 erstellt im Rahmen des Risikomanagements eine umfangreiche Dokumentation.

Die Risiken der VITA 34 International AG ergeben sich im Wesentlichen aus den Risiken des operativen Geschäftes der Tochtergesellschaften. Die Hauptrisiken sind im Folgenden:

:: Risiken durch mögliche zukünftige Alternativen zur Einlagerung von Nabelschnurblut

Künftige Forschungen könnten beweisen, dass Stammzellen aus anderen Quellen (z. B. adulte Stammzellen aus dem Knochenmark bzw. peripherem Blut oder Geweben) eine jederzeit gewinnbare und leistungsfähige Alternative zu Stammzellen aus Nabelschnurblut darstellen. Auch das gegenwärtig in den Medien präsente therapeutische Klonen könnte von Kunden als alternative Behandlungsstrategie wahrgenommen werden. Der Status der Forschungen im Bereich therapeutisches Klonen ist jedoch als früheste Grundlagenforschung einzuordnen, der Weg zu einer Therapie ist extrem risikobehaftet und nach unserer Einschätzung nicht realistisch. Selbst wenn sich dieses Verfahren in mehreren Jahren zu einer erfolgreichen Behandlungsstrategie entwickeln würde, wären auch in diesem Fall körpereigene Stammzellen aus Nabelschnurblut die ideale Zellquelle für das therapeutische Klonen. Daher stellen diese benannten Alternativen kein bestandsgefährdendes Risiko dar.

Dennoch kann die Berichterstattung über diese Alternativen in den Medien temporäre nachteilige Folgen für VITA 34 haben, da potenzielle Kunden in ihrer Kaufentscheidung negativ beeinflusst werden könnten.

:: Marktrisiken

Risiken aus der Bedrohung der Marktposition und von Wettbewerbern waren auch im Jahr 2007 nicht erkennbar. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Marktausweitung sich langsamer oder weniger umfänglich als erwartet realisieren lässt. Ein limitierender Faktor hierfür können auch die finanziellen Mittel sein, die VITA 34 zur Verfügung stehen. Es ist auf jeden Fall davon auszugehen, dass die Marktausweitung und das Wachstum der VITA 34 AG keinen linearen Verlauf über die Quartale nehmen werden, sondern Schwankungen unterworfen sein werden.

:: Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken können sich aus den vielfältigen uns betreffenden Regelungen und Gesetzen ergeben. Änderungen von Gesetzen auf dem Gebiet des Medizin- und Pharmarechts können die bestehenden Geschäftsstrukturen negativ beeinflussen. Durch aktive Gesprächsführung mit Entscheidungsträgern wird versucht, im Rahmen der Gesetzesauslegung die Besonderheiten von VITA 34 darzulegen und die Umsetzung von Neuerungen praxisnah zu gestalten.

:: Haftungsrisiken

Fehlgeschlagene Nabelschnurlutentnahmen, unsachgemäßer Transport, Prozessierungsfehler bei VITA 34 oder die Vernichtung eingelagerter Präparate können zu Haftpflichtansprüchen betroffener Kunden führen. Für eventuelle Schadensfälle und Haftungsrisiken hat VITA 34 Versicherungen abgeschlossen, die die wirtschaftlichen Folgen möglicherweise eintretender Risiken ausschließen oder begrenzen sollen. Der Umfang der abgeschlossenen Versicherungsverträge wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst.

:: Mögliche Risiken aus Garantieverpflichtungen

Für VITA 34 International AG bestehen Risiken aus Garantieverpflichtungen, die gegenüber dem Käufer des operativen Geschäfts der CorCell, Inc. übernommen wurden. Diese Garantieverpflichtungen sind auf maximal 3,8 Mio. USD begrenzt und enden am 31. März 2010. Aus Sicht des Managements wurden sämtliche Verpflichtungen erfüllt und es bestehen keine Anzeichen dafür, dass sich aus den Garantieverpflichtungen nachteilige Folgen für VITA 34 International AG ergeben.

Nach Überprüfung der Risikolage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 lagen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Die Gesamtrisikosituation von VITA 34 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht grundlegend verändert. Auch für die Zukunft sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

7 PROGNOSEBERICHT

Der Erfolg der VITA 34 International AG hängt weitgehend von den Tochtergesellschaften ab.

In 2008 plant die VITA 34 AG eine erhebliche Erweiterung der Marketing- und Vertriebsorganisation. Durch diese Aufbauphase wird die VITA 34 AG trotz steigender Umsatzerlöse in 2008 Verluste ausweisen, bevor in 2009 die Rückkehr in die Gewinnzone geplant ist. Dabei wird unterstellt, dass der Erfolg der Tochtergesellschaft VITA 34 AG nicht vorrangig durch konjunkturelle Entwicklungen beeinflusst wird.


Die VITA 34 International AG wird in den nächsten zwei Jahren Verluste ausweisen, da mit Dividendenzahlungen aus den Tochtergesellschaften in diesem Zeitraum nicht zu rechnen ist. Die Verluste werden jedoch deutlich niedriger ausfallen als in 2007, da dieses Jahr durch die Kosten des Börsengangs und Wertberichtigungen der an die Tochtergesellschaft CorCell, Inc. gewährten Kredite belastet war.

Die vorhandenen Finanzmittel werden ausreichen, um die Tochtergesellschaft VITA 34 AG bei der Umsetzung der ehrgeizigen Wachstumsziele finanziell zu unterstützen.

Leipzig, den 18. Januar 2008
Vorstand der VITA 34 International AG



Dr. med. Eberhard F. Lampeter



Peter Boehnert

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben ist.

Leipzig, den 18. Januar 2008
Vorstand der VITA 34 International AG



Dr. med. Eberhard F. Lampeter



Peter Boehnert

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VITA 34 International AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Leipzig, 18. Januar 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Mandler
Wirtschaftsprüfer

Schurk
Wirtschaftsprüfer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der VITA 34 International AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der VITA 34 International AG tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der VITA 34 International AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche und wissenschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt VITA 34 International AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beachten Sie bitte, dass im Falle eines Rechtsstreits ausschließlich die deutsche Fassung dieses Dokuments gilt; die englische Übersetzung dient lediglich zu Informationszwecken.

VITA 34 International AG

Deutscher Platz 5
04103 Leipzig

Telefon: +49 341 48792-40

Fax: +49 341 48792-39

Internet: www.vita34.de

E-Mail: ir@vita34.de

